



Takeda Pharma

Takeda beteiligt sich am „Global Compact“ der Vereinten Nationen

Lachen, 21. April 2009.

Die Takeda Pharmaceutical Company Limited, hat ihre Beteiligung an einem weltweiten Pakt der Vereinten Nationen, dem sogenannten „Global Compact“, bekannt gegeben. Takeda Pharmas Mutterkonzern sieht darin eine weitere Initiative im Rahmen seines Engagements zur „sozialen Verantwortung von Unternehmen“.

In Takedas Unternehmensleitsätzen ist definiert: „Wir streben danach, Fortschritte in der Medizin zu erzielen und den Menschen eine bessere Gesundheit zu ermöglichen, indem wir herausragende Medikamente entwickeln“. In Einklang damit legt Takeda sehr grossen Wert auf hohe ethische Standards. Konzepte der sozialen Verantwortung sind Kernelemente für die Führung und den Erfolg des Unternehmens. Dazu gehört auch ein grosses Engagement für Gesellschaft, Umwelt, Lieferanten und Mitarbeiter. Takeda bemüht sich aktiv, soziale Verantwortung zu übernehmen, bei seinen geschäftlichen Aktivitäten stets die Menschenrechte zu achten, verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen und auf der Grundlage der Prinzipien vom „Global Compact“ zu handeln.

Im Zuge seines raschen Wachstums und Ausbaus zu einem globalen Pharmaunternehmen möchte Takeda mit der Beteiligung am Global Compact die guten und vertrauensvollen Beziehungen mit den verschiedenen Interessengruppen fortführen und den Unternehmenswert steigern.

Über den Global Compact

Der Global Compact ist eine 1999 vom damaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen Kofi Annan vorgeschlagene Initiative, die offiziell im Jahr 2000 startete. Dieser weltweite Pakt legt zehn Prinzipien fest, die Unternehmen in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung beachten sollen. Durch die Unterstützung und praktische Anwendung dieser Prinzipien leisten die Teilnehmer ihren freiwilligen Beitrag als „Good Corporate Citizen“ und zeigen, dass sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Am 3. April 2009 zählte die GC-Initiative weltweit 6 759 Teilnehmer.

Die zehn Prinzipien des Global Compact

Die Prinzipien leiten sich aus den folgenden drei weltweit geltenden und anerkannten Erklärungen ab:

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
- der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte der Arbeit und
- der Rio-Erklärung zu Umwelt und Entwicklung.

Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten.

Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

- Prinzip 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.
- Prinzip 5: Unternehmen sollen für die Abschaffung der Kinderarbeit eintreten.
- Prinzip 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

- Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit der Umwelt einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.
- Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein grösseres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu schaffen.
- Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

- Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.

Weitere Informationen zu den einzelnen Prinzipien stehen unter www.unglobalcompact.org im Internet.

Weitere Informationen:
Takeda Pharma AG, Lachen
CEO
Jean-Luc Delay
Tel. 055 451 52 00